

Auslobung

Wettbewerb „Gärten des Ostens“

Grenzüberschreitende Gartenschau 2006

Marktredwitz – Cheb/Eger GmbH

Inhalt

1.0 Auslobung

1.1	Auslober	3
1.2	Wettbewerbsart und –grundlage	3
1.3	Teilnehmer	3
1.4	Preisgericht	4
1.5	Preise	4
1.6	Termine	5
1.7	Adressen und Kennzeichnung der Arbeit	5
1.8	Wettbewerbsunterlagen	6
1.9	Wettbewerbsleitung	6
1.10	Weitere Bearbeitung und Urheberrecht	6/7

2 Inhalt des Wettbewerbs

2.1	Planungsaufgabe	7
2.2	Bewertungskriterien	7

3.0 Anlage

- 1 Erläuterungsbericht über GGS Marktredwitz und „Gärten des Ostens“
- 1 Bearbeitungsplan M 1:50 (Format .dxf und .pdf)
- 1 Übersichtsplan M 1:500 (Format .pdf)

1.0 Auslobung

1.1 Auslober

Grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz – Cheb/Eger GmbH
Im Winkel 1
95615 Marktredwitz

und

Arbeitskreis Junger Landschaftsarchitekten
der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V.
Kaulenberg 1
06408 Halle

1.2 Wettbewerbsart und –grundlage

Der Wettbewerb ist ein Förderwettbewerb für den Arbeitskreis Junger Landschaftsarchitekten in der DGGL. Das Verfahren ist einstufig und anonym. Durch die Teilnahme am Wettbewerb erkennt der Teilnehmer/in den Inhalt dieser Auslobung an.

1.3 Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Studenten und Absolventen der Studiengänge Landespflege und Landschaftsarchitektur sowie inhaltlich gleichzusetzender Studiengänge, die nach dem 15.12.1969 geboren sind und noch nicht bei der Architektenkammer als Landschaftsarchitekt eingetragen sind.

Ausgeschlossen sind angestellte Mitarbeiter und direkte Verwandte der Preisrichter.

Bei der Bildung von Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt sein.

1.4 Preisgericht

Preisrichter:

Frau Dipl.-Ing. Dagmar Renée Verdyck, DGGL

Herr Dr. Ing. Frank Lohrberg, Landschaftsarchitekt

Herr Manfred Virgens, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Herr Max Wittmann, Geschäftsführer der Grenzüberschreitenden Gartenschau
2006 Marktredwitz – Cheb/Eger GmbH

Frau Dagmar Voß, Geschäftsführerin der Grenzüberschreitenden Gartenschau
2006 Marktredwitz – Cheb/Eger GmbH

Stellvertretende Preisrichter (nicht ständig anwesend)

NN

Vorprüfer:

Frau Eva Linder, Grenzüberschreitende Gartenschau 2006 Marktredwitz –
Cheb/Eger GmbH

Herr Luder Niermann, Grenzüberschreitende Gartenschau 2006 Marktredwitz
– Cheb/Eger GmbH

1.5 Preise

Bei dem Wettbewerb sind folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis 1.500,-- €

2. Preis 900,-- €

3. Preis 600,-- €

Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten sowie die Preisverleihung erfolgt durch Mehrheitsbeschluss des Preisgerichtes. Das Preisgericht kann u.U. auch eine andere Verteilung der Preissumme festlegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1.6 Termine

Rückfragen	bis 21.01.2005
Abgabetermin	bis 04.03.2005
Preisgericht	bis 17.03.2005

* Bei der Abgabe gilt der Einlieferungsstempel der Post (bzw. des Frachtunternehmens), für die Lesbarkeit des Einlieferungsstempels und die rechtzeitige Ankunft ist der Teilnehmer verantwortlich.

1.7 Adressen und Kennzeichnung der Arbeiten

Die Rückfragen sowie die Einsendung der Unterlagen sind an folgende Adresse zu richten:

Grenzüberschreitende Gartenschau 2006 Marktredwitz – Cheb/Eger GmbH
Kennwort: DGGL – Wettbewerb
Im Winkel 1
95615 Marktredwitz
Tel.: 09231/50 51 – 0

Die Unterlagen sind anonym zu versenden, als Absender ist der Empfänger einzutragen.

Die einzelnen Bearbeitungsteile sind mit einer Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern zu versehen. Die Kennzahl ist auf jedem Blatt rechts oben mit einer Höhe von max. 1 cm anzubringen. Die beigefügte Verfassererklärung ist auszufüllen und in einem verschlossenen Umschlag den Unterlagen beizulegen. Der Umschlag ist mit der Kennnummer zu versehen.

1.8 Wettbewerbsunterlagen

Vom Auslober werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- 1 Übersichtsplan M 1:500 (Format .pdf)
- 1 Bearbeitungsplan M 1:50 (Format .dxf und .pdf)
- 1 Erläuterungsbericht über GGS Marktredwitz und „Gärten des Ostens“

1.9 Wettbewerbsleistungen

Von den Wettbewerbsteilnehmern/-innen sind folgende Unterlagen einzureichen:

2 Plakate DIN A1 hoch

Blatt 1:

Grundrissdarstellung M 1:50

Schnittansicht Maßstab 1:50

Blatt 2:

Entwurfsherleitung,

1 Detailzeichnung bzw. Perspektive
nach freier Wahl

1 Erläuterungsbericht (max. 1 Seite DIN A 4)

1 Verfassererklärung

1.10 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht

Das Ergebnis des Wettbewerbes wird den Teilnehmern durch Zusendung des Preisgerichtsprotokolls mitgeteilt. Die Preisträger werden nach Abschluss der Preisgerichtssitzung telefonisch benachrichtigt.

Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten gehen in das Eigentum des Auslobers über. Der Arbeitskreis behält sich vor, die preisgekrönten Arbeiten zu veröffentlichen und auszustellen.

Nicht ausgezeichnete Arbeiten werden zurückgesandt. Für Verlust oder Beschädigung kann keine Haftung übernommen werden.

Der Auslober beabsichtigt, den 1. Preisträger bei der Weiterbearbeitung der Anlage zu beteiligen. Der Auslober erwartet die Bereitschaft der Teilnehmer/in für eine Weiterbearbeitung.

2.0 Inhalt des Wettbewerbes

2.1 Planungsaufgabe

Es ist Themengarten unter dem Gartenschaumotto „Gärten des Ostens“ zu entwerfen.

Der Garten hat eine Größe von 99 qm und befindet sich im gärtnerischen Schwerpunktbereich der Schau, der Auenwiese.

Der DGGL-Garten liegt am Ende des Themengartenweges und ist leicht abgesetzt von einer Reihe weiterer Gärten, die sich dem gleichen Thema widmen. Wie diese anderen Gärten – voraussichtlich 10 Stück - aussehen, ist noch nicht bekannt. Klar ist aber, dass sich der DGGL-Garten nicht als einziger Garten mit dem Thema Osten befasst, sondern einen Beitrag neben anderen liefert. Insofern müssen in diesem Garten auch nicht „alle“ Themen angesprochen werden: um in der Aufreihung der Gärten Signifikanz entwickeln zu können, ist eher die prägnante Herausarbeitung eines Ansatzes geboten.

Alle Gärten werden an drei Seiten durch eine 2 m hohe Hecke aus Pyramidenpappeln abgegrenzt. Außerhalb der Hecke steht eine Quercus rubra, die allerdings zur Gartenschau noch keine Raumwirkung erzielen wird. Die Seite zum Weg, sozusagen die Adresse des Gartens bleibt zunächst offen, kann aber je nach Entwurf geschlossen werden.

Das weitere Umfeld des DGGL-Gartens ist durch die Rasenflächen der Auenwiese gekennzeichnet, die von Querwegen durchzogen sind, die wie der Themengartenweg mit einer wassergebundenen Decke befestigt sind. Die Wege steigen an ihrem östlichen Ende über kleine Rampen von der Aue zur Dörfleser Terrasse auf, die sich ca. einen halben Meter über der Auenwiese befindet. Hier liegen Staudenflächen und ein Spielplatz, sowie der Auenbogenweg, der zur Aue hin durch eine Weißbetonmauer gefasst ist.

Der DGGL-Garten ist temporär, wird also nach der Gartenschau rückgebaut. Dies sollte bei der Entwurfsfindung und Konstruktion berücksichtigt werden.

Für die Realisierung des Gartens ist ein Budget von bis zu 100 €/qm als Rahmen vorgegeben.

Die Pflanzungen in der Umgebung des Gartens erfolgen 2004/2005, die Gehölze werden mit einem Stammumfang von 20-25 gepflanzt. Die Auenwiese wird als kräuterreiche Wieseneinsaat erstellt. Das Narzissenband besteht aus *Narcissus obvallaris*, Blütezeit März bis April, also vor Eröffnung der Gartenschau am 23.5.2006.

Das Motto für die Themengärten greift die grenzüberschreitende Ausrichtung der Gartenschau auf und lenkt den Blick nach Osten. Es geht um den Raum und die Vorstellung von ihm. Welche Assoziationen ruft der Begriff des Ostens hervor, welche neue Bedeutung kann ihm angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen (EU-Osterweiterung) verliehen werden?

Hat Europa seit Jahrhunderten nach Westen geschaut, so blickt es nun nach Osten in einen Kulturraum, der weit und unbekannt ist, unheimlich und anziehend zugleich. Der Osten ist alt und ganz neu, in sich ruhend und doch in Bewegung. Ein Nachbar und ein Ort, den wir lange kennen, der uns immer schon beeinflusst hat, von dem wir aber noch viel zu wenig wissen. Wir denken an die Länder Osteuropas, an Russland und die Weiten östlich des Urals, an den Nahen und Fernen Osten. Wir verbinden mit dem Begriff uralte Gesellschaften mit reicher Gartentradition und junge Gesellschaften im Umbruch. Im Osten geht die Sonne auf, hier liegt das Morgenland und die

Heimat der Märchen und Erzählungen. Und: der Osten ist immer auch ein besonderer Pflanzenraum und die Vorstellung von ihm ruft vielfältige Vegetationsbilder hervor.

Ihr Garten des Ostens sollte sich in spielerischer Weise dem Begriff des Ostens nähern: Welche Bedeutung hat der Osten für Sie, welche (Vegetations)Bilder verbinden sie mit diesem Raum? Gefragt ist weniger ein politisches Statement oder eine platte symbolische Geste im Sinne von „Stacheldraht und Blumen“, sondern eine assoziative, kulturelle Interpretation des Ostens und der mit ihm verbundenen Bilder.

Und: Ihr Garten des Ostens sollte nicht nur den Intellekt ansprechen, nicht nur Gegenstand von Interpretationen sein. Er sollte vielmehr ein inspirierender Ort sein, der viele Sinne anregt und in dem man sich gerne aufhält.

2.2 **Bewertungskriterien**

Bei der Beurteilung der eingereichten Arbeiten werden folgende Kriterien herangezogen:

- Gestalterische Qualität
- Funktionale Konsequenz
- Innovative Ansätze
- Realisierbarkeit
- Kosten

Kennziffer.....

Wettbewerb DGGL „Gärten des Ostens“, Grenzüberschreitende Gartenschau 2006 Marktredwitz – Cheb/Eger GmbH

Verfassererklärung

Hiermit versichere ich, dass ich bzw. wir geistiger Urheber der Wettbewerbsarbeit und gemäß der Wettbewerbsordnung teilnahmeberechtigt bin/sind.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Bankverbindung:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift